

JUSTIZ

Alles, was Recht ist

Viele Streitigkeiten mit Arbeitgebern, Vertragspartnern, Vermietern, Nachbarn landen vor Gericht. Mit der richtigen **Rechtsschutzversicherung** sind die Kostenrisiken eines Prozesses gedeckt

von GREGOR DOLAK

BÖSER MANN AM ZAUN:
Zoff mit dem Nachbarn ist oft ein Fall für den Anwalt



Den Notruf setzte der Präsident des Stuttgarter Landgerichts mitten im Hochsommer ab: An seinem Haus verarbeiten 110 Richter rund 15 600 Verfahren zum Dieselskandal um manipulierte Abgaswerte, klagte Andreas Singer. Obwohl Musterfeststellungsklagen gegen deutsche Autohersteller laufen, würden „Dieselfahrer mit Rechtsschutzversicherung“ von spezialisierten Anwaltskanzleien animiert, selbst zu klagen. Auch die nächste Klagewelle sieht der erfahrene Gerichtspräsident Singer bereits anrollen: gegen die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY, die dem Skandalkonzern Wirecard über Jahre die gefälschten Bilanzen testiert hatte. Hunderte solcher Verfahren seien bereits anhängig.

Für Gerichte mag die Spezies der Rechtsschutzversicherer eine Erschwernis sein. Im Umkehrschluss können Kläger – ob Dieselfahrer oder Wirecard-Opfer – folgern: In berechtigten Fällen unterstützt sie ihre Rechtsschutzversicherung. Eine solche Police kann sich lohnen. Wer in einen Verkehrsunfall verwickelt oder vom Arbeitgeber gekündigt wird, wer sich mit seinem Vermieter herumstreitet oder übergriffige Nachbarn in Schach halten muss – gegen die Kosten all dieser Auseinandersetzungen kann man sich versichern.

Die Kosten von Rechtsstreitigkeiten wachsen deutlich.

Zu Beginn dieses Jahres stiegen die Anwalts- und Gerichtskosten um durchschnittlich zehn Prozent. Auch die Zahl der Prozesse geht nicht zurück. Jährlich gibt es vor deutschen Gerichten allein 5,8 Millionen Streitfälle in Straf- und Bußgeldverfahren. In Umfragen gibt folgerichtig ein Viertel der Bundesbürger an, in den letzten zehn Jahren als Kläger, Beklagter oder Zeuge an einem Gerichtsverfahren beteiligt gewesen zu sein. Fast ein Drittel von ihnen war rechtsschutzversichert.

Im Corona-Jahr 2020 überstiegen die Ausgaben der Versicherungsunternehmen für Rechtsschutzleistungen in der Bundesrepublik erstmals die Schwelle von drei Milliarden

Euro. Der Dieselskandal spielt dabei eine große Rolle, aber auch zahlreiche Verfahren im Arbeits- und Vertragsrecht, weil Unternehmen ihren Mitarbeitern in der Pandemie kündigten. Hinzu kamen Klagen gegen Fluggesellschaften und Reiseveranstalter wegen stornierter und nicht zurückerstatteter Ferienbuchungen.

Gründe, eine Rechtsschutzversicherung abzuschließen, gibt es viele. Elke Weidenbach, Versicherungsexpertin der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, gibt Interessenten dennoch zu bedenken: „Verbraucher sollten sich fragen, wie oft im Leben sie tatsächlich einen Rechtsstreit haben.“ Beim Abschluss sollten sie „nicht in erster Linie auf die Höhe der Prämie achten, sondern vor allem darauf, was konkret versichert ist“.

Umfassender Rechtsschutz hat seinen Preis. 25 Euro bis 30 Euro im Monat sollten Versicherungswillige einkalkulieren. Dafür sind dann in der Regel Anwalts- und Gerichtskosten, Sachverständigenhonorare, Gutachterkosten, Fahrtkosten, Übersetzungskosten bei Fällen im Ausland oder die Mediationen außergerichtlicher Streitschlichter gedeckt. Ebenso Kosten gegnerischer Parteien, etwa wenn ein Prozess verloren wird oder die Gegenseite zahlungsunfähig sein sollte.

Die Vertragsbedingungen sollten Versicherungsnehmer genau analysieren. Denn bestimmte Bereiche sind in der Regel ausgeschlossen oder lassen sich nur mit gesonderten Policen absichern. Dazu gehören Streitigkeiten im Bereich Bauen und Baufinanzierung, Kapitalanlagen, Spiel- und Wettverträge, Eheschließungen und Ärger im Zusammenhang mit gewerblichen Tätigkeiten. Bei Erbstreitigkeiten zahlt die Versicherung oft nur die Erstberatung, manchmal kann eine Mediation dazugebucht werden.

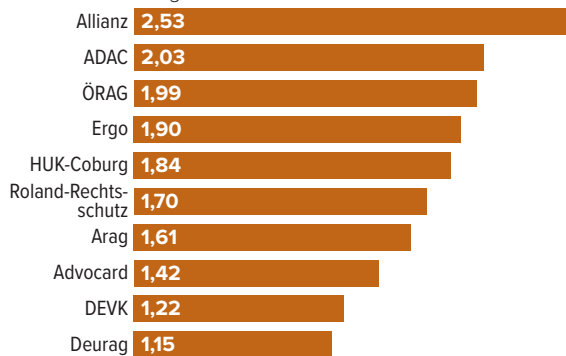
Ähnlich ist es beim Rechtsschutz für Mieter und Eigentümer von Immobilien. Dieser ist nicht in den oft gewählten Paketen für die Lebensbereiche Privat, Beruf und Verkehr eingeschlossen. ■ ▶

Schwergewichte der Branche

Insgesamt unterhalten Versicherungen in Deutschland 23,1 Millionen Rechtsschutzpolicen. Marktführer: die Allianz und der Automobil-Club ADAC

Größte deutsche Rechtsschutzversicherer 2020

Anzahl der Verträge in Millionen

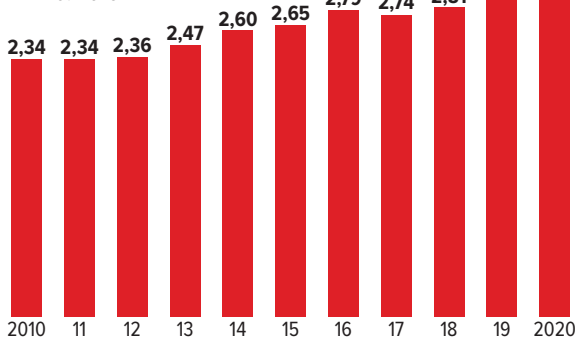


Quelle: BaFin

Recht teuer

Dieselskandal, Corona-Streitigkeiten, und, und, und: Die Ausgaben deutscher Versicherer für Prozesse überstiegen 2020 erstmals die 3-Milliarden-Marke.

Leistungen deutscher Rechtsschutzversicherer in Mrd. Euro



Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

METHODE

So wurde getestet

Für den Preis-Leistungs-Check von Rechtsschutzpolen untersuchte das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut die aktuellen Tarifdaten der Anbieter. Die Versicherungen wurden angeschrieben und gebeten, Angaben zu gehobenen Rechtsschutztarifen mit einer Selbstbeteiligung (SB-Stufen: keine Selbstbeteiligung, 150 Euro, 300 Euro, 500 Euro) bis maximal 500 Euro zu machen. Reine Mediations-tarife oder solche Tarife, die keine außergerichtlichen Leistungen erbringen, wurden nicht berücksichtigt. Den Fragebogen komplett ausgefüllt und zurückgesandt haben 16 Gesellschaften mit insgesamt 29 unterschiedlichen Tarifvarianten. Veröffentlicht wird die jeweils beste Tarifvariante je Selbstbeteiligungs-Stufe.

Leistungstest

Bewertet wurden 35 Einzelkriterien – dazu zählten die allgemeinen Merkmale (Auswertung Tarifbedingungen, AVB) sowie angebotene Serviceleistungen. Dabei wurde etwa abgefragt: Welche maximale Deckungssumme wird je Rechtsschutzfall versichert? Welche Wartezeiten gelten? Kann der Versicherer den Anwalt frei wählen? Wird eine 24-h-Schadenshotline angeboten? Gibt es Online-Rechtsberatung? Darüber hinaus wurden zehn weitere Merkmale von Tarifleistungen in Bezug auf arbeitsrechtliche und zivilrechtliche Streitigkeiten in die Bewertung einbezogen. Wichtige Fragen waren hier: Gibt es für Kunden eine Beitragsfreistellung im Fall der Arbeitslosigkeit? Werden Kosten für eine Erstberatung bei familien- beziehungsweise erbrechtlichen Streitfällen von der Versicherung übernommen? Daneben stellte das DFSI weitere 34 Merkmale auf den Prüfstand. Dabei wurden zusätzliche Rechtsgebiete analysiert und bewertet. Wichtige Punkte, die in das Ergebnis einfließen, waren etwa: Übernimmt die Versicherung auch Kosten bei Ordnungswidrigkeiten oder bei verkehrsrechtlichen Streitigkeiten?



Wird eine Kautions gestellt – und wenn ja, in welcher Höhe? Sind strafrechtliche Verfahren, Internet-Rechtsangelegenheiten oder datenschutzrechtliche Streitigkeiten von den Kosten gedeckt? Die in diesen Bereichen erreichten Punkte wurden für das Ergebnis summiert.

Preistest

Für die Preisbewertung wurde ein Musterfall herangezogen: Dabei wurden Jahresprämien in den jeweiligen Selbstbehalt-Stufen (keine Selbstbeteiligung bis maximal 500 Euro Selbstbeteiligung) für eine Familie mit zwei Kindern in den Städten Berlin, Hamburg, Köln und München abgefragt – und ins Verhältnis zur jeweils günstigsten Prämie gesetzt. Für die Höchstpunktzahl wurde dafür die günstigste Prämie jeweils fiktiv um zehn Prozent erhöht. Grundlagen waren zudem: Es bestand keine Vorversicherung, die Prämien wurden jährlich bezahlt, bei einer Vertragslaufzeit von einem Jahr.

Gesamtbewertung

In die Gesamtnote floss die Leistungsnote mit 70 Prozent und die Preisnote mit 30 Prozent Gewicht ein. In jeder Selbstbeteiligungs-Kategorie (Tarife ohne Selbstbeteiligung, Tarife mit Selbstbeteiligung bis 150 Euro, Tarife mit Selbstbeteiligung bis 300 Euro und Tarife mit Selbstbeteiligung bis 500 Euro) wurde danach ein Ranking erstellt. Je nach erreichter Punktzahl wurden Noten und Bewertungen vergeben. Diese reichten von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt, wer mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag. Die Note „Sehr Gut“ ging an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“ sowie „Mangelhaft“) erfolgten dann jeweils in 20-Prozent-Schritten.

Rechtsschutzpolen **ohne** Selbstbeteiligung

Gesellschaft	Tarifname	Bewertung Tarifmerkmale	SB in EUR	Jahresprämie Berlin / München in EUR	Bewertung Jahresprämie	Gesamtbewertung
Württembergische	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz PremiumSchutz	Hervorragend	0,00	482,85 / 482,85	Gut	Hervorragend
ARAG	Aktiv-Rechtsschutz Premium	Hervorragend	0,00	713,89 / 713,89	Befriedigend	Sehr Gut
ERGO	ERGO Rechtsschutz Best Familie (Privat, Beruf, Verkehr)	Hervorragend	0,00	578,05 / 578,05	Gut	Sehr Gut
ÖRAG	Tarif 2020 (Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz)	Gut	0,00	324,00 / 324,00	Hervorragend	Sehr Gut
WGV	OPTIMAL-Tarif; Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz (nicht öD)	Sehr Gut	0,00	455,20 / 439,29	Gut	Sehr Gut
Allianz	Rechtsschutz Privat Smart	Sehr Gut	0,00	586,44 / 586,68	Gut	Gut
Badische	ProComfort	Gut	0,00	601,90 / 601,90	Befriedigend	Gut
NRV Rechtsschutz	All-IN	Sehr Gut	0,00	629,32 / 629,32	Befriedigend	Gut
VGH	Tarifwerk 2021/ARB 2021	Sehr Gut	0,00	595,67 / 595,67	Befriedigend	Gut

Rechtsschutzpolice mit Selbstbeteiligung bis 150 Euro

Gesellschaft	Tarifname	Bewertung Tarifmerkmale	SB in EUR	Jahresprämie Berlin / München in EUR	Bewertung Jahresprämie	Gesamtbewertung
DEURAG	DEURAG PBV Vario	Hervorragend	150	251,00 / 251,00	Hervorragend	Hervorragend
KS/AUXILIA	JURPRIVAT	Hervorragend	150 ¹⁾	284,00 / 284,00 ²⁾	Sehr Gut	Hervorragend
Württembergische	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz PremiumSchutz	Hervorragend	150	366,62 / 366,62	Gut	Hervorragend
Allianz	Rechtsschutz Privat Smart	Sehr Gut	150	316,44 / 316,68	Sehr Gut	Sehr Gut
ARAG	Aktiv-Rechtsschutz Premium	Hervorragend	150	536,74 / 536,74	Befriedigend	Sehr Gut
Debeka	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz (Comfort)	Hervorragend	150	369,70 / 369,70	Gut	Sehr Gut
ERGO	ERGO Rechtsschutz Best Familie (Privat, Beruf, Verkehr)	Hervorragend	150	430,60 / 430,60	Befriedigend	Sehr Gut
HUK-Coburg	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz incl. Rechtsschutz Plus	Hervorragend	150	307,77 / 307,77	Sehr Gut	Sehr Gut
ÖRAG	Tarif 2020 (Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz)	Gut	150	269,00 / 269,00	Hervorragend	Sehr Gut
VRK	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz incl. Rechtsschutz Plus	Hervorragend	150	307,77 / 307,77	Sehr Gut	Sehr Gut
WGV	OPTIMAL-Tarif; Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz (nicht öD)	Sehr Gut	150	313,52 / 303,24	Sehr Gut	Sehr Gut
Badische	ProSB	Befriedigend	150 ³⁾	383,24 / 383,24	Gut	Gut
NRV Rechtsschutz	All-IN	Sehr Gut	150	493,94 / 493,94	Befriedigend	Gut
VGH	Tarifwerk 2021/ARB 2021	Sehr Gut	150	465,27 / 465,27	Befriedigend	Gut

¹⁾bei nicht empfohlenem Anwalt SB 300 Euro; ²⁾inkl. KS-Clubmitgliedschaft i. H. v. 27 Euro; ³⁾fallende SB (bei schadensfreien Jahren)/bei nicht empfohlenen Anwälten SB 250 Euro

Quelle: DfSI

Rechtsschutzpolice mit Selbstbeteiligung bis 300 Euro

Gesellschaft	Tarifname	Bewertung Tarifmerkmale	SB in EUR	Jahresprämie Berlin / München in EUR	Bewertung Jahresprämie	Gesamtbewertung
Allianz	Rechtsschutz Privat Smart	Sehr Gut	300	272,52 / 273,36	Gut	Sehr Gut
ARAG	Aktiv-Rechtsschutz Premium	Hervorragend	250	456,23 / 456,23	Befriedigend	Sehr Gut
Debeka	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz (Comfort)	Hervorragend	250	335,44 / 335,44	Gut	Sehr Gut
DEURAG	ALLRECHT Rechtsschutz für das Privatleben	Hervorragend	250	313,16 / 313,16	Gut	Sehr Gut
ERGO	ERGO Rechtsschutz Best Familie (Privat, Beruf, Verkehr)	Hervorragend	250	395,71 / 395,71	Befriedigend	Sehr Gut
HUK-Coburg	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz incl. Rechtsschutz Plus	Hervorragend	300	267,63 / 267,63	Gut	Sehr Gut
KS/AUXILIA	JURPRIVAT	Hervorragend	250	324,00 / 324,00 ¹⁾	Gut	Sehr Gut
ÖRAG	Tarif 2020 (Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz)	Gut	250	224,00 / 224,00	Hervorragend	Sehr Gut
Roland	Top-Rechtsschutz Basis	Sehr Gut	300	338,89 / 338,89	Gut	Sehr Gut
VRK	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz incl. Rechtsschutz Plus	Hervorragend	300	267,63 / 267,63	Gut	Sehr Gut
WGV	OPTIMAL-Tarif; Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz (nicht öD)	Sehr Gut	300	254,29 / 246,83	Sehr Gut	Sehr Gut
Württembergische	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz PremiumSchutz	Hervorragend	300	329,87 / 329,87	Gut	Sehr Gut
NRV Rechtsschutz	All-IN	Sehr Gut	250	453,15 / 453,15	Befriedigend	Gut

¹⁾inkl. KS-Clubmitgliedschaft i. H. v. 27 Euro

Quelle: DfSI

Rechtsschutzpolice mit Selbstbeteiligung bis 500 Euro

Gesellschaft	Tarifname	Bewertung Tarifmerkmale	SB in EUR	Jahresprämie Berlin / München in EUR	Bewertung Jahresprämie	Gesamtbewertung
DEURAG	DEURAG PBV SB Bonus 400/0	Hervorragend	400 ²⁾	271,00 / 271,00	Sehr Gut	Hervorragend
Württembergische	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz PremiumSchutz	Hervorragend	500	256,56 / 256,56	Sehr Gut	Hervorragend
Allianz	Rechtsschutz Privat Smart	Sehr Gut	500	230,28 / 232,20	Hervorragend	Sehr Gut
DEURAG	ALLRECHT Rechtsschutz für das Privatleben	Hervorragend	500	278,37 / 278,37	Sehr Gut	Sehr Gut
ERGO	ERGO Rechtsschutz Best Familie (Privat, Beruf, Verkehr)	Hervorragend	500	335,06 / 335,06	Gut	Sehr Gut
KS/AUXILIA	JURPRIVAT	Hervorragend	400 ²⁾	265,00 / 265,00 ¹⁾	Sehr Gut	Sehr Gut
NRV Rechtsschutz	All-IN Dynamik	Sehr Gut	400	279,11 / 279,11	Sehr Gut	Sehr Gut
ÖRAG	Tarif 2020 (Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz)	Gut	350	207,00 / 207,00	Hervorragend	Sehr Gut
VGH	Tarifwerk 2021/ARB 2021	Sehr Gut	500	268,96 / 268,96	Sehr Gut	Sehr Gut
Badische	ProComfort	Gut	400	346,12 / 346,12	Gut	Gut
Badische	ProSB	Befriedigend	400	287,43 / 287,43	Gut	Gut

¹⁾inkl. KS-Clubmitgliedschaft i. H. v. 27 Euro; ²⁾fallende SB (bei schadensfreien Jahren)

Quelle: DfSI